

Protokoll über die 80. Sitzung des Kreisausschusses
am 13. März 2023

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:08 Uhr

Anwesende: Landrat, Herr Zanker
Annette Lehmann, CDU-Fraktion
Andreas Henning, SPD-Fraktion
Karl-Josef Montag, Fraktion FW-UH
Jörg Kubitzki, Fraktion DIE LINKE

entschuldigt: Klaus Zunke-Anhalt, CDU-Fraktion
Iven Görbig, AfD-Fraktion

Verwaltung: Cindy Engelhardt-Schütze, FBL 1

Schriftführung: Laura Zimmermann, Kreistagsbüro

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Sonstiges

Zum TOP 01 – Eröffnung und Begrüßung

Der Landrat eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Kreisausschussmitglieder.

Zum TOP 02 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Landrat stellte mit fünf anwesenden Kreisausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Zum TOP 03 – Bestätigung der Tagesordnung

Es gab keine Wortmeldungen.

Der Landrat rief zur Abstimmung über die Tagesordnung auf. Diese wurde einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

Zum TOP 04 - Sonstiges

Herr Montag fragte, wie der weitere Werdegang bezogen auf die Haushaltssituation sei? Könne man die Unterlagen bekommen, um in der Fraktion mit dem Haushaltsplan zu arbeiten? Weiterhin wolle er fragen, ob das Gutachten von Rödl & Partner zur Verfügung gestellt werden könne?

Der Landrat antwortete, dass das Gutachten übergeben werde, sobald die Endfassung vorliege.

Auf die Frage des Herrn Montag, wann das sei, antwortete Frau Engelhardt-Schütze, dass sich Rödl & Partner eigentlich bis Ende letzter Woche melden wollte, es aber nicht getan habe. Die Verwaltung werde hier nochmals nachfragen.

Herr Montag führte weiter aus. Das Landesverwaltungsamt habe gesagt, dass begonnene Maßnahmen über Haushaltsreste abgewickelt werden können. Gebe es eine Aufstellung, welche Maßnahmen das betreffe?

Der Haushaltsplan sei zwar nicht förmlich eingebracht, liege aber in großen Teilen vor. Könne die Excel-Tabelle den Kreistagsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden? Es wäre wünschenswert, wenn man dies gleich zum Standard machen könne.

Der Landrat erwiderte, dass dem Landkreis 13,4 Mio. EUR fehlen. Daher müsse jede einzelne Maßnahme auf den Prüfstand. Das sei ein erheblicher Arbeitsaufwand, den die Verwaltung hier derzeit leisten müsse.

Der Landesrechnungshofsbericht, der nicht nur für den Landrat, sondern auch für den Kreistag gelte, sage deutlich, dass der Kassenkredit nicht für Investitionen einzusetzen sei, sondern nur zur Liquidität und für rechtliche Verpflichtungen. Aktuell könne nicht gesagt werden, ob alle Maßnahmen, die mit Haushaltsausgaberesten belegt seien, auch durchgeführt werden können. Die Verwaltung müsse jede einzelne Maßnahme prüfen.

Die übergebenen Haushaltsunterlagen seien Makulatur. Damit brauche man nicht arbeiten. Diese Zahlen bauen auf das Haushaltssicherungskonzept auf, welches es nicht mehr gebe. Sowohl die Verwaltung als auch das Landesverwaltungsamt gehen davon aus, dass der Landkreis das ganze Jahr unter vorläufiger Haushaltsführung arbeiten müsse.

Noch in dieser Woche werde zu einer Dringlichkeitssitzung des Kreistages eingeladen, um über die Vergaben zu beschließen, die in der letzten Sitzung von der Tagesordnung genommen worden seien. Näheres entscheide sich hierzu erst morgen.

Man stehe in engem Kontakt mit dem Landesverwaltungsamt, welche Maßnahmen realisiert werden können und wie nun mit dem Haushalt weiter verfahren werde.

Frau Engelhardt-Schütze führte aus, dass die Verwaltung im Kreistag im April den Beschluss zur Veräußerung des Schullandheimes aufheben werde. Es sei nur ein Angebot eingegangen, welches aus formalen Gründen ausgeschlossen werden musste. Es beinhaltete nicht den Kauf des Schullandheimes, sondern die Einmietung bzw. die Gründung einer Genossenschaft. Insgesamt habe es drei Interessenten gegeben.

Die Verwaltung schlage nunmehr vor, diesen Beschluss aufzuheben und den Verkauf meistbietend mindestens zum Verkehrswert auszuschreiben. Eine andere Möglichkeit sehe man nicht.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Damit war die Sitzung des Kreisausschusses beendet.

Junker
Schriftführerin

bestätigt: Zanker
Landrat